



Die Abbrucharbeiten vom 10. Juli 2021 an der Bederbrücke (siehe Tram 147 auf Seite 35) waren sehr spektakulär. Rechts sehen wir den Bahnhof Enge.  
Photo: Jürg D. Lüthard

Am 14. August 2021 werden auf der neuen Brückenhälfte die Gleise gelegt.  
Photo: Jürg D. Lüthard

Am Wochenende 25./26. September 2021 erforderten die Erneuerungsarbeiten an der Bederbrücke erneut die Einstellung des Trambetriebs zwischen Bahnhof Enge und Albisgütli. Die Linien 5 und 13 endeten wieder bereits am Bahnhof Enge, die Linie 10 schon am Hauptbahnhof, zwischen Bahnhof Enge und Albisgütli fuhren Ersatzbusse.



Wegen der Inbetriebnahme des neuen Stellwerks Zollikerberg der Forchbahn wird die Tramlinie 15 vom 21. bis zum 24. Oktober 2021 bis Rehalp verlängert (siehe unter Forchbahn).

### Erneut schwere Wetterschäden

In der Nacht vom 12. auf den 13. Juli 2021 fegte ein heftiger Sturm über die Stadt Zürich und richtete schwere Schäden an Bäumen und der Fahrleitungsinfrastruktur der VBZ an. Am frühen Morgen musste vorerst der gesamte Tram- und Busverkehr eingestellt werden, da zahlreiche Strassen blockiert waren. Um 7 Uhr verkehrten nur die Tramlinien 4, 13 und 15 auf ihrer gesamten Länge, andere Linien waren gekürzt oder wurden umgeleitet, auf der Linie 12 ruhte der Betrieb weiterhin. Im Laufe des Vormittags normalisierte sich der Verkehr, ausser in den von schweren Infrastrukturschäden betroffenen Gebieten Schwamendingen, Hubertus – Albisriederplatz, Siemens – Albisrieden und Triemli. Um

14.30 Uhr verkehrten die Tramlinien 2, 4, 5, 6, 8, 10, 13, 14 und 15 wieder auf ihren normalen Strecken. Die Linie 3 befuhr nur den Abschnitt Kalkbreite – Klusplatz, die Linie 7 verkehrte nur zwischen Wollichhofen und Milchbuck, die Linie 9 nur zwischen Heuried und Milchbuck, die Linie 11 nur zwischen Messe/Hallenstadion und Rehalp, und die Linie 12 war weiterhin eingestellt. Ab dem 15. Juli 2021 führen alle Linien wieder gemäss Fahrplan.

### Begrünte Haltestellendächer

Versuchsweise wurde auf den Haltestellendächern der Linie 8 am Hardplatz Richtung Hardturm und der Linie 2 am Albisriederplatz Richtung Schlieren je neun bepflanzte flache Pflanztröge gestellt. Dabei wurden verschiedene Substrate und über sechzig Pflanzenarten verwendet. Mittels Sensoren ermittelt das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich die Temperatur unter dem Dach und die Wirkung auf das Umgebungsklima. Man erhofft sich mit zahl-